



## Polizeirevier Jerichower Land

### Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 19.01.-20.01.2026

**Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Neuer Fall von Love-Scamming bekannt geworden" "Betrug mit Schockanruf" "Gefährdung des Straßenverkehrs" "Eigentümer gesucht"**

#### **Neuer Fall von Love-Scamming bekannt geworden**

*Jerichower Land, 19.01.2026, 14:45 Uhr*

Der 61-jährige Geschädigte erschien im Polizeirevier Burg und zeigte einen Betrug zu seinem Nachteil an. Er gab an, über einen Messengerdienst kontaktiert worden zu sein. Die anfänglichen Gespräche vermittelten den Eindruck einer vertrauenswürdigen und ehrlichen Beziehung, die schließlich zu einer Investition im mittleren vierstelligen Bereich führte. Nach der Aufnahme eines Kredits investierte der Geschädigte zudem eine Summe im niedrigen fünfstelligen Bereich. Ihm wurde dabei ein Gewinn in Höhe von 290.000 Euro in Aussicht gestellt. Die vermeintliche Bekanntschaft stand ihm dabei jederzeit beratend zur Seite. Um sich den angeblichen Gewinn auszahlen zu lassen, wurde er aufgefordert, einen weiteren Betrag im niedrigen fünfstelligen Bereich zu überweisen, dem er ebenfalls nachkam. Erst als zusätzlich die Überweisung angeblicher Steuern gefordert wurde, wurde der Geschädigte misstrauisch. Insgesamt entstand ein Schaden im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Betrugs aufgenommen.

#### **Betrug mit Schockanruf**

*Jerichower Land, 19.01.2026, 12:23 Uhr*

Die 89-jährige Geschädigte meldete sich telefonisch bei der Polizei in Burg und schilderte einen Betrug durch einen sogenannten Schockanruf. Die Beamten begaben sich daraufhin zur Sachverhaltsaufnahme vor Ort. Im Rahmen der Anzeigenaufnahme wurde bekannt, dass die 89-Jährige einen Anruf von einem vermeintlichen Arzt erhalten hatte, der ihr glaubhaft vermittelte, ihre Tochter habe einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem ein Junge schwer verletzt worden sei. Aus diesem Grund sei nun eine Kautions erforderlich. Anschließend meldete sich eine weibliche Stimme, die die Geschädigte als die Stimme ihrer Tochter wahrnahm. Die Geschädigte teilte mit, welche Geldbeträge sie aufbringen könne, und machte zudem Angaben zu ihren Wertgegenständen. Dies nahm der unbekannte Täter zum Anlass, die Geschädigte aufzufordern, sämtliche Wertgegenstände in eine Dose zu packen. Noch während des Telefonats erschien ein vermeintlicher Mitarbeiter des Amtsgerichts Burg und holte die Dose ab. Nach Beendigung des Gesprächs konnte die Geschädigte den Lebenspartner ihrer Tochter erreichen, wodurch der Betrug erkannt wurde. Es entstand ein Schaden im niedrigen fünfstelligen Bereich.

**Bitte lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!**

**☐ So schützen Sie sich:**

- **Auflegen:** Beenden Sie das Gespräch sofort.
- **Prüfen:** Rufen Sie eine vertraute Person an.
- **Stopp:** Geben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte.

- **Im Notfall:** Rufen Sie die Polizei unter der 110 an.

**Bleiben Sie misstrauisch** – echte Polizeibeamte fordern niemals Geld am Telefon.

□ Möchten Sie selbst hören, wie ein Schockanruf abläuft? Mehr Infos und weitere Tipps finden Sie unter:

LINK: [www.polizei-beratung.de/schockanrufe](http://www.polizei-beratung.de/schockanrufe)

(Foto: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes)

### **Gefährdung des Straßenverkehrs**

*Gommern, Bundesstraße 184/ 246a, 19.01.2026, 17:30 Uhr*

Am Montag kam es zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Die Polizei wurde zur Unfallaufnahme gerufen. Dabei wurde bekannt, dass die 29-jährige Unfallbeteiligte die Bundesstraße 246a befuhr und nach links auf die Magdeburger Straße abbog. Die 44-jährige Unfallbeteiligte aus Wahlitz kommend befuhr die Bundesstraße 184 und bog ebenfalls nach rechts auf die Magdeburger Straße ab. In der Folge kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge, obwohl die 29-jährige vorfahrtsberechtigtes gewesen wäre. Während der Unfallaufnahme wurde bei der 44-jährigen ein Atemalkoholwert von 1,47 Promille festgestellt. Die Weiterfahrt wurde untersagt, der Führerschein sichergestellt sowie eine Blutprobenentnahme durchgeführt. Zudem erfolgte eine Mitteilung an die zuständige Führerscheinstelle. Gegen die 44-jährige wurde ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs infolge des Genusses alkoholischer Getränke eingeleitet.

### **Eigentümer gesucht**

Durch die Polizei wurde im Rahmen von Ermittlungen in Erfahrung gebracht, dass das abgebildete Fahrrad des Herstellers Bulls aus einer Diebstahlshandlung stammt. Das Fahrrad wurde vor einem Supermarkt entwendet. Leider erfolgten keine konkreten Angaben des Beschuldigten zum Tatort, welcher jedoch in Burg angenommen wird.

Die Polizei bittet die Eigentümerin oder den Eigentümer sich mit entsprechendem Nachweis im Polizeirevier Jerichower Land unter der 03921/920-0 oder per E-Mail an [levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) zu melden.

(Foto: Polizei)



Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: [za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de)